

Texte en français ci-dessous

Testo in italiano v. sotto

Sehr geehrte Damen und Herren

Gerne informieren wir Sie darüber, dass die aktualisierten Weisungen AVIG / AVG seit heute auf dem TCNet und www.arbeit.swiss publiziert sind. Die aktualisierten Weisungen gelten ab dem 01.07.2026.

Per 01.07.2026 werden in den Weisungen die folgenden Randziffern angepasst:

Weisung AVIG ALE

- **B148:** Die Nummer eines Gerichtsurteils wurde in der deutschen Version korrigiert und an die französische und italienische Version angepasst.
- **B264:** Eine Ergänzung betreffend Dokumentation der Koordination mit IIZ-Partnerinstitutionen wurde eingefügt. Damit wird ein Vorschlag umgesetzt, den das BSV in der letzten Konsultation eingebracht hat.
- **B314:** Gemäss BGE 8C 22/2025 vom 16. Dezember 2025 beginnt die Pflicht zur Stellensuche vor der Anmeldung bei der Arbeitslosenversicherung bei einer Wiederwahl für ein politisches Mandat ab dem Zeitpunkt des Wahlergebnisses. Diese Grundlage wurde in die Weisung aufgenommen. (vgl. Begleitnotiz, nur auf französisch verfügbar)
- **B346 bis B350, C197:** Die Randziffern werden gestrichen, um Redundanzen zu vermeiden. Die entsprechenden Regelungen sind in C197 der Weisung AVIG ALE enthalten. In C197 wurde einen Verweis auf Art. 23 AVIV eingefügt.
- **C9:** Ein Satz aus dem Audit Letter 2017/02 wurde in die Weisung integriert. Damit wird präzisiert, dass ein Mehrverdienst aus einem Nebenverdienst, der allein auf eine Lohnerhöhung zurückzuführen ist, nicht als Zwischenverdienst angerechnet werden kann.
- **C29a und Schema C29b:** Das Bundesgericht hält im Entscheid 8C_296/2024 fest, dass die Vermittlungsfähigkeit einer versicherten Person nicht allein aufgrund eines von der IV festgestellten Invaliditätsgrades von über 80 % ausgeschlossen werden kann. Entsprechend wurde C29a präzisiert.
- **C74:** Die Unterhaltspflicht kann im Regelfall über das Familienzulagenregister gesichtet werden. Nur falls die Familienverhältnisse aus dem Familienzulagenregister nicht hervorgehen, verlangt die ALK zur Überprüfung der Unterhaltspflicht weitere Dokumente.

- **C166 ff:** Kapitel Taggeld bei Arbeitsunfähigkeit: Beim juristischen Dienst gingen in den letzten Jahren viele Anfragen zur Anwendung von Art. 28 AVIG ein. Klärungsbedarf bestand insbesondere zur Eröffnung der Rahmenfrist bei vollständiger Arbeitsunfähigkeit, zur Abgrenzung zwischen vorübergehender und dauernder Arbeitsunfähigkeit, zu den Rechtsfolgen einer Unterbrechung der Vorleistungspflicht aufgrund einer – wenn auch nur zwischenzeitlichen – Reduktion der Arbeitsfähigkeit auf 0 % sowie Fragen zur Anerkennung von Arztzeugnissen anderer Versicherer in Bezug auf die Arbeitsfähigkeit der versicherten Personen. Die Randziffern C166 bis C178 wurden überarbeitet. Mit der Anpassung soll eine einheitliche und klare Anwendung des Gesetzesartikels sichergestellt werden.
- **C241:** Die Weisung wird dahingehend ergänzt, dass die vor Gericht und ohne Genehmigung abgeschlossenen Vergleiche in Zukunft dem SECO/TCJD innert 30 Tagen zur Kenntnis zu bringen sind. Dies dient der Erhebung des Mengengerüsts.
- **D10:** Der Text betreffend Zusammentreffen mehrerer Einstellungsgründe wurde sprachlich überarbeitet. Insbesondere die Formulierung «erzieherischer Zweck» wirkte veraltet.
- **E56:** Entscheide sind dem SECO mittels A-Post Plus zuzustellen.

Weisung AVIG KAE

- **B27:** Die Weisung AVIG KAE D28 ist am 1. Januar 2026 angepasst worden. Im Rahmen der Konsultation ist von den Durchführungsstellen empfohlen worden, eine klare Zuständigkeit zwischen KAST und ALK festzuhalten. Das SECO hatte dazumal festgehalten, dass die KAST im Rahmen der Voranmeldung nur bereits bekannte Kündigungen prüfen. Die Kündigungen, die erst nach erfolgter Voranmeldung ausgesprochen oder bekannt werden, muss die ALK beurteilen. Entsprechend der Empfehlung der Durchführungsstellen, wird nun B27 präzisiert.
- **E6:** Die französische Weisung wurde angepasst, damit die Aussage mit der deutschen und der italienischen Version übereinstimmt.
- **F3:** Auf die Nennung der Anzahl Monate für die Höchstbezugsdauer wird verzichtet.
- **G1-G17, J4:** Nachdem per 1. September 2025 der Grundsatz «Digital First» bei der KAE-Abrechnung umgesetzt wurde, soll «Digital First» in einem zweiten Schritt auch bei der Voranmeldung umgesetzt werden. Aus diesem Grund werden G1-G17 sowie J4 angepasst. Weil die Registrierung für Job-Room mehrere Arbeitstage dauert, werden neben dem Entfernen der Voranmeldeformulare von arbeit.swiss technische Massnahmen ergriffen. So sollen Betriebe im Rahmen der Registrierung für Job-Room angeben können, dass sie am Tag des Registrierungsbeginns eine Voranmeldung einreichen wollten. In einem solchen Fall wird der Registrierungsbeginn als Einreichdatum der Voranmeldung von Kurzarbeit erachtet, sofern der Arbeitgeber die Voranmeldung mittels eServices innert gesetzter Nachfrist übermittelt. (vgl. Begleitnotiz, nur auf deutsch verfügbar)

Weisung AVIG SWE

- **E6:** Die französische Weisung wurde angepasst, damit die Aussage mit der deutschen und der italienischen Version übereinstimmt.

- **F2:** Auf die Nennung der Anzahl Monate für die Höchstbezugsdauer von KAE wird verzichtet.

Weisung AVIG RVEI

- **A9:** Es wird präzisiert, dass die die Zustellung der Rückforderungsverfügung innerhalb der 90-Tage-Frist erfolgen muss. Den Bedarf für diese Anpassung haben die Durchführungsstellen im Rahmen der Konsultation zur Anpassung von D50 in der Weisung AVIG ALE per 1. Januar 2026 festgestellt.
- **A12:** Wenn Hinweise auf eine strafrechtliche Handlung vorliegen, kann die ALK ihre Rückforderungsansprüche nicht allein aufgrund der ordentlichen Verwirkungsfristen als verjährt betrachten. Auch wenn die ALK selbst keine strafrechtlichen Ermittlungen führt und keine eigene strafrechtliche Qualifikation vorzunehmen hat, darf sie potenziell längere Verjährungsfristen nicht vollständig ausser Acht lassen. A12 wurde entsprechend präzisiert.
- **A22:** Die Rückforderungsverfügung muss per A-Plus-Sendung zugestellt werden. A22 wurde entsprechend ergänzt.

Weisung ALE 883

- **C37:** Aufgrund Änderungen im Formular wurde die Formulierung allgemeiner gefasst.

Freundliche Grüsse

Jessica Thum

Ressortleiterin

Eidgenössisches Departement für

Wirtschaft, Bildung und Forschung WBF
Staatssekretariat für Wirtschaft SECO
Arbeitsmarkt/Arbeitslosenversicherung

TCJD Juristischer Dienst

Holzikofenweg 36, 3003 Bern

Tel. +41 58 46 22837

jessica.thum@seco.admin.ch

www.seco.admin.ch und www.arbeit.swiss

Damien Yerly

Ressortleiter

Eidgenössisches Departement für

Wirtschaft, Bildung und Forschung WBF
Staatssekretariat für Wirtschaft SECO
Arbeitsmarkt/Arbeitslosenversicherung

TCMI Markt und Integration

Holzikofenweg 36, 3003 Bern

Tel. +41 58 46 35440

damien.yerly@seco.admin.ch

www.seco.admin.ch und www.arbeit.swiss

Mesdames, Messieurs,

Nous avons le plaisir de vous informer que les directives LACI / LSE actualisées ont été publiées aujourd'hui sur TCNet et sur www.travail.swiss. Ces directives entrent en vigueur le 01.07.2026.

Pour le 01.07.2026, les chiffres marginaux suivants sont modifiés dans les directives :

Directive LACI IC

- **B148** : correction d'un numéro d'arrêt dans la version allemande et adaptation aux versions française et italienne.
- **B264** : ajout concernant la documentation de la coordination avec les institutions partenaires de la CII. Cela répond à une proposition formulée par l'OFAS lors de la dernière consultation.
- **B314** : conformément à l'ATF 8C 22/2025 du 16 décembre 2025, l'obligation de recherche d'emploi avant l'inscription auprès de l'assurance-chômage commence, en cas de réélection pour un mandat politique, à partir du moment où les résultats de l'élection sont connus. La directive a été complétée en conséquence (cf. note d'accompagnement, disponible uniquement en français).
- **B346 à B350, C197** : suppression des chiffres marginaux afin d'éviter des redondances. Les dispositions correspondantes figurent au chiffre marginal C197 de la directive LACI IC. Dans C197, une référence à l'article 23 de l'OACI a été ajoutée.
- **C9** : intégration d'une phrase de l'*audit letter* 2017/02. Un gain supplémentaire tiré d'une activité accessoire étendue, qui découle seulement d'une augmentation de salaire, n'est pas considéré comme gain intermédiaire.
- **C29a et schéma C29b**: dans son arrêt 8C_296/2024, le Tribunal fédéral précise que l'aptitude au placement d'un assuré ne peut être exclue pour la seule raison d'un degré d'invalidité supérieur à 80 % établi par l'AI. Le ch. m. C29a a été précisé en conséquence.
- **C74** : l'obligation d'entretien ressort en règle générale du registre des allocations familiales. Ce n'est que si les liens familiaux ne ressortent pas du registre des allocations familiales que la CCh demande d'autres documents pour examiner l'obligation d'entretien.
- **C166 ss** : chapitre Indemnité journalière en cas d'incapacité de travail : le service juridique a reçu ces dernières années de nombreuses demandes concernant l'application de l'art. 28 LACI. Il était notamment question de l'ouverture du délai-cadre en cas d'incapacité de travail complète, de la délimitation entre incapacité de travail temporaire et durable, des conséquences juridiques d'une interruption de l'obligation d'avancer les prestations en raison d'une réduction – ne serait-ce que temporaire – de la capacité de travail à 0 % ainsi que de la reconnaissance de certificats

médicaux d'autres assureurs en lien avec la capacité de travail des personnes assurées. Les chiffres marginaux C166 à C178 ont été modifiés, de sorte à garantir une application uniforme et claire de l'article de loi.

- **C241** : La directive est complétée en précisant que les transactions conclues devant l'autorité judiciaire et sans autorisation devront à l'avenir être communiquées à SECO/TCJD dans les 30 jours. Cela permettra de tenir à jour les données quantitatives.
- **D10** : le texte a été revu sur le plan linguistique en ce qui concerne le concours de motifs de suspension différents. La formulation « vise un but dissuasif » en particulier était quelque peu désuète.
- **E56** : les décisions doivent être adressées au SECO par courrier A Plus.

Directive LACI RHT

- **B27** : le chiffre marginal D28 de la directive LACI RHT a été modifié au 1^{er} janvier 2026. Au cours de la consultation, les organes d'exécution ont recommandé de conserver une distinction claire en matière de compétences entre les ACT et les CCh. Le SECO avait alors constaté que les ACT n'examinent, dans le cadre du préavis, que les résiliations déjà connues. Les résiliations prononcées ou communiquées seulement après la remise du préavis doivent être examinées par les CCh. Le chiffre marginal B27 a été précisé selon la recommandation des organes d'exécution.
- **E6** : adaptation de la version française pour une mise en conformité avec les versions allemande et italienne.
- **F3** : il est renoncé à préciser le nombre de mois pour la durée maximum d'indemnisation.
- **G1-G17, J4** : Après la mise en œuvre, au 1^{er} septembre 2025, du principe « Digital First » pour le décompte RHT, ce principe sera également appliqué, dans un deuxième temps, au préavis RHT.
- Les chiffres marginaux G1-G17 et J4 ont donc été modifiés en conséquence. L'enregistrement sur Job-Room prend plusieurs jours ouvrés, et des mesures techniques ont donc été prises en plus du retrait des formulaires de préavis du site travail.swiss. Les entreprises peuvent ainsi indiquer, au moment de s'enregistrer sur Job-Room, qu'elles voulaient remettre un préavis le jour au cours duquel elles ont commencé l'enregistrement. Dans un tel cas, la date de début de l'enregistrement est considérée comme date de remise du préavis de RHT, pour autant que l'employeur transmette le préavis, dans le délai imparti, par le biais de l'eService (cf. note d'accompagnement, disponible uniquement en allemand).

Directive LACI INTEMP

- **E6** : adaptation de la version française pour une mise en conformité avec les versions allemande et italienne.
- **F2** : il est renoncé à préciser le nombre de mois pour la durée maximum d'indemnisation RHT.

Directive LACI RCRE

- **A9** : il est précisé que la décision de restitution doit être notifiée dans un délai de 90 jours. Les organes d'exécution ont relevé la nécessité d'apporter cette précision au cours de la consultation concernant la révision du chiffre marginal D50 de la directive LACI IC au 1^{er} janvier 2026.
- **A12** : s'il y a des indications d'acte punissable, la CCh ne peut considérer que son droit à demander la restitution s'éteint pour le seul motif des délais de péremption ordinaires. Même si la CCh n'examine pas elle-même les faits punissables et ne doit les qualifier elle-même, elle ne peut omettre complètement des délais de péremption potentiellement plus longs. Le chiffre marginal A12 a été précisé en conséquence.
- **A22** : la décision de restitution doit être envoyée par courrier A Plus. Le chiffre A22 a été complété en conséquence.

Directive IC 883

- **C37** : reformulation plus générale suite à des modifications dans le formulaire.

Veuillez agréer, Mesdames, Messieurs, nos salutations distinguées.

Jessica Thum

Cheffe de secteur

Département fédéral de l'économie,
de la formation et de la recherche DEFR
Secrétariat d'Etat à l'économie SECO
Marché du travail / Assurance-chômage
TCJD Service juridique

Holzikofenweg 36, 3003 Bern

Tél. +41 58 46 22837

jessica.thum@seco.admin.ch

www.seco.admin.ch et www.travail.swiss

Damien Yerly

Chef de secteur

Département fédéral de l'économie,
de la formation et de la recherche DEFR
Secrétariat d'Etat à l'économie SECO
Marché du travail / Assurance-chômage
TCMI Marché du travail et réinsertion

Holzikofenweg 36, 3003 Bern

Tél. +41 58 46 35440

damien.yerly@seco.admin.ch

www.seco.admin.ch et www.travail.swiss

Gentili Signore, Egregi Signori,

desideriamo comunicarvi che da oggi le direttive LADI / LC aggiornate sono pubblicate su TCNet e su [lavoro.swiss](#). La loro entrata in vigore è stata fissata al 01.07.2026.

A decorrere dal 01.07.2026, nelle direttive verranno adeguati i seguenti numeri marginali:

Direttiva LADI ID

- **B148:** Il numero di una sentenza del tribunale è stato corretto nella versione tedesca e modificato in base a quelle italiana e francese.
- **B264:** È stata inserita un'aggiunta relativa alla documentazione di coordinamento con le istituzioni partner della CII. Viene così attuata una proposta avanzata dall'UFAS nell'ultima consultazione.
- **B314:** Secondo la DTF 8C 22/2025 del 16 dicembre 2025, in caso di rielezione per un mandato politico, l'obbligo di cercare un impiego prima di iscriversi all'assicurazione contro la disoccupazione decorre dal momento in cui i risultati elettorali sono stati resi noti. Questo principio è stato inserito nella direttiva (cfr. nota di accompagnamento, disponibile solo in francese).
- **B346 a B350, C197:** I numeri marginali vengono soppressi per evitare doppioni. Le relative disposizioni sono riportate nella C197 della direttiva LADI ID. Nel C197 è stato inserito un riferimento all'art. 23 OADI.
- **C9:** Una frase dell'Audit Letter 2017/02 è stata inserita nella direttiva. Precisa che un guadagno supplementare derivante da un guadagno accessorio dovuto esclusivamente a un aumento salariale non può essere computato come guadagno intermedio.
- **C29a e schema C29b:** Nella decisione 8C_296/2024, il Tribunale federale stabilisce che l'idoneità al collocamento di un assicurato non può essere esclusa solo sulla base di un grado di invalidità superiore all'80 % accertato dall'AI. C29a è stata precisata di conseguenza.
- **C74:** L'obbligo di mantenimento può essere generalmente verificato consultando il registro degli assegni familiari. Solo nel caso in cui i rapporti familiari non risultino da questo registro, la CAD richiede ulteriori documenti per verificare l'obbligo di mantenimento.
- **C166 segg:** Capitolo Indennità giornaliera in caso di incapacità lavorativa: negli ultimi anni il servizio giuridico ha ricevuto numerose domande sull'applicazione dell'art. 28 LADI. Hanno riguardato in particolare l'apertura del termine quadro in caso di incapacità lavorativa totale, l'esatta distinzione fra incapacità lavorativa temporanea e permanente, le conseguenze legali di un'interruzione dell'obbligo di anticipare le prestazioni a causa di una riduzione della capacità lavorativa allo 0% – anche se solo temporanea – e il riconoscimento dei certificati medici di altri

assicuratori in relazione alla capacità lavorativa degli assicurati. I numeri marginali C166 a C178 sono stati riformulati. Le modifiche puntano ad assicurare un'applicazione chiara e uniforme dell'articolo di legge.

- **C241:** La direttiva viene integrata precisando che le transazioni concluse dinanzi all'autorità giudiziaria e senza autorizzazione dovranno in futuro essere comunicate alla SECO/TCJD entro 30 giorni. Ciò consentirà di mantenere aggiornati i dati quantitativi.
- **D10:** Il testo relativo alla concomitanza di più motivi di sospensione è stato rivisto sotto il profilo linguistico. In particolare, la formulazione «scopo dissuasivo» è risultata superata.
- **E56:** Le decisioni devono essere recapitate alla SECO tramite posta A Plus.

Direttiva LADI ILR

- **B27:** La direttiva LADI ILR D28 è stata modificata il 1° gennaio 2026. Nel quadro della consultazione, gli organi di esecuzione hanno raccomandato di definire con maggiore chiarezza la competenza fra SC e CAD. La SECO aveva stabilito che, nell'ambito del preannuncio, il SC esaminasse solo le disdette già note. Le disdette pronunciate o rese note solo dopo il preannuncio devono essere valutate dalla CAD. B27 è stata precisata conformemente alla raccomandazione degli organi di esecuzione.
- **E6:** La direttiva in francese è stata modificata per far corrispondere il testo alle versioni in italiano e in tedesco.
- **F3:** Si rinuncia a indicare il numero di mesi per la durata massima di riscossione.
- **G1-G17, J4:** Dopo l'introduzione, a partire dal 1° settembre 2025, del principio «Digital First» per il conteggio dell'ILR, , in una seconda fase tale principio verrà applicato anche alla trasmissione dei preannunci. Vengono pertanto modificate G1-G17 e J4. Poiché la registrazione a Job-Room richiede vari giorni lavorativi, oltre a rimuovere i moduli di preannuncio da lavoro.swiss vengono adottate misure tecniche. Le aziende devono poter indicare, al momento della registrazione a Job-Room, che intendevano inoltrare un preannuncio il giorno d'inizio della registrazione. In tal caso, l'inizio della registrazione è considerato come data d'inoltro del preannuncio del lavoro ridotto, a condizione che il datore di lavoro trasmetta il preannuncio tramite eServices entro la proroga stabilita (cfr. nota di accompagnamento, disponibile solo in tedesco).

Direttiva LADI IPI

- **E6:** La direttiva in francese è stata modificata per far corrispondere il testo alle versioni in italiano e in tedesco.
- **F2:** Si rinuncia a indicare il numero di mesi per la durata massima di riscossione dell'ILR.

Direttiva LADI RCCI

- **A9:** Si precisa che la decisione di restituzione deve essere recapitata entro il termine di 90 giorni. La necessità di questa modifica è stata rilevata dagli organi di esecuzione nel quadro della

consultazione sull'adeguamento di D50 nella direttiva LADI ID in data 1° gennaio 2026.

- **A12:** Se sussistono indizi di un reato, la CAD può considerare prescritti i propri diritti di restituzione non solo sulla base dei termini di perenzione ordinari. Anche se non conduce indagini penali e non deve effettuare una qualificazione penale, la CAD non può ignorare completamente i termini di prescrizione potenzialmente più lunghi. A12 è stata precisata di conseguenza.
- **A22:** La decisione di restituzione deve essere recapitata tramite posta A Plus. A22 è stata completata di conseguenza.

Direttiva ID 883

- **C37:** In seguito alle modifiche apportate al modulo, la formulazione è stata resa più generica.

Cordiali saluti

Jessica Thum

Caposettore

Dipartimento federale dell'economia,
della formazione e della ricerca (DEFR)
Segreteria di Stato dell'economia SECO
Mercato del lavoro / Assicurazione contro la
disoccupazione
TCJD Servizio giuridico

Holzikofenweg 36, 3003 Berna

Tel. +41 58 46 22837

jessica.thum@seco.admin.ch

www.seco.admin.ch und www.lavoro.swiss

Damien Yerly

Caposettore

Dipartimento federale dell'economia,
della formazione e della ricerca (DEFR)
Segreteria di Stato dell'economia SECO
Mercato del lavoro / Assicurazione contro la
disoccupazione
TCMI Mercato del lavoro e Integrazione

Holzikofenweg 36, 3003 Berna

Tel. +41 58 46 35440

damien.yerly@seco.admin.ch

www.seco.admin.ch und www.lavoro.swiss